

Perowskit-Carbide mit *S.E.*-Metallen

(Kurze Mitteilung)

Von

H. Haschke, H. Nowotny und F. Benesovsky

Aus dem Institut für Physikalische Chemie der Universität Wien
und der Metallwerk Plansee A. G., Reutte/Tirol

(Eingegangen am 4. Mai 1966)

In Fortsetzung einer früheren Arbeit¹ wurden weitere Perowskit-Carbide mit *S.E.*-Metallen synthetisiert (80 Stdn. bei 960° C + 100 Stdn. bei 900° C). Daneben waren auch Ansätze für (*S.E.*)₃*M*-Phasen* geprüft worden, um zu entscheiden, ob die jeweils binäre Wirtphase ebenfalls existiert. In der Tabelle sind die als (*S.E.*)₃*MC*-Perowskit-Carbide identifizierten Verbindungen mit den Gitterparametern angeführt.

Perowskit-Carbide sowie Cu₃Au-Phasen mit Gitterparameter (Å)

(La ₃ Tl)**	5,13	(La ₃ SnC)**	5,13 ₃
(La ₃ Sn)**	5,12 ₅	(Pr ₃ GaC)**	5,16
		Nd ₃ GaC	5,13 ₆
Nd ₃ In	4,94	Nd ₃ InC	5,04 ₅
Nd ₃ Tl	4,93 ₄	Nd ₃ TlC	5,04 ₂
		Nd ₃ SnC	5,02 ₈
		(Nd ₃ PbC)**	5,05

* *M* = Metametal

** Zusammensetzung unsicher.

¹ H. Haschke, H. Nowotny und F. Benesovsky, Mh. Chem. **97**, 716 (1966).